

Tätigkeitsbericht des Grundschulausschusses des Stadtelternbeirats Frankfurt am Main für das Jahr 2025

Mitglieder des Stadtelternbeirates im Grundschulausschuss sind:

Rahel Sebhat (Ausschussvorsitzende) von der Boehleschule
Juliane Trum von der Karl-von-Ibell-Schule

Ersatzvertreter:innen
Rike Bernschein-Kraft von der Willemerschule
Sabrina Mirjali von der Frauenhofschule
Christine Griem von der Adolf-Reichwein-Schule
Manuela Nehring von der Henri-Dunant-Schule

Sitzungen des Grundschulausschusses fanden statt am:

Der GS - Ausschuss hat mit den Ersatzvertreter:innen gemeinsam getagt. Um die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt bestmöglich zu gewährleisten fanden die Sitzungen online statt. Die Idee halbjährliche Treffen in Präsenz, möglichst mit einem Besuch einer Grundschule stattfinden zu lassen, konnte aufgrund ausscheidender Mitglieder:innen und persönlichen Gründen der verbleibenden Mitglieder:innen nicht umgesetzt werden.

14.01.2025 online
27.02.2025 online
14.05.2025 online
17.06.2025 online
16.09.2025 online
28.10.2025 online

Beteiligung des GS-Ausschusses an weiteren StEB-Gremien

An Sitzungen des Gesamt-StEBs haben Vertreter:innen des GS-Ausschusses nach Möglichkeit teilgenommen. Termine am frühen Abend waren für uns tlw. wegen paralleler Kinderbetreuung schwer zu realisieren.

Unsere Themen

I Beratung von einzelnen Schulen

Die Anfragen einzelner SEBs von GS wurden telefonisch oder im E-mailkontakt feinfühlig und anonym bearbeitet.

II Elternarbeit in der GS

Um die Elternarbeit an GS attraktiver zu machen wurden Tools und Vorlagen, die es auf der neuen Homepage zum Download gibt, erstellt. Beispielhaft sind hier zu

nennen: Klassenkasse führen, Schaubilder (Aufgabe: Klassenelternbeirat, SEB, Schulfestorganisation etc.)

III Ganzttag

Erkennbar an den unterschiedlichen Anfragen der SEBs an den Grundschulausschuss wurden die unterschiedlichen Bedingungen und Problemlagen an den Frankfurter Grundschulen deutlich. Mit der Idee einzelne Problemlagen an unterschiedlichen Standorten bündeln und effektiver agieren zu können wurde eine Befragung aller Frankfurter Grundschulen (SEB und Schulleitungen) zu der spezifischen Situation vor Ort durchgeführt.

An der Befragung haben 29 Schulen teilgenommen. Eine Kategorisierung der Daten war nicht möglich. Es herrscht eine Diskrepanz zwischen im bereits Ganzttag arbeitenden Schulen und Schulen, die einen Ganzttag baulich gar nicht realisieren können. Die Schulen bewerten die Zufriedenheit mit dem Ganztagsangebot an ihrer GS mit der Note 2,7. Im qualitativen Teil der Befragung wird deutlich, dass ein gelingendes Ganztagsangebot vor Ort nur durch persönliches Engagement und freiwillige Kooperationen des Lehrerkollegiums und der Schulleitungen mit den Pädagog:innen der ESBen gelingen kann. Herausforderungen im Ganzttag werden sowohl in den personellen pädagogischen Ressourcen und in den baulichen Voraussetzungen gesehen. Der Elternschaft von GS, die bereits im Ganztag sind fehlt Flexibilität in den Strukturen (Abholzeiten, in Ferienzeiten noch wöchentliche Anmeldung möglich).

Fortschreibungen in 2026

- Ganzttag
 - ⇒ Umsetzung des Rechtsanspruchs
 - ⇒ Bauliche Bedingungen
 - ⇒ Personal
- Wie Eltern für die Elternarbeit gewinnen?
- Aktive Mitarbeit im Bauausschuss; Gründung eines Bauausschuss GS
- Etablierung einer öffentlichen Sitzung des GS für SEBs

Datum: Januar 2026